

N i e d e r s c h r i f t

über die Sondersitzung des Jugendhilfeausschusses am Montag, dem 29. Oktober 2007,
17.30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

die Ratsmitglieder:

Frau Medic (SPD) (Vorsitzende),
Herr Dickmeis (SPD),
Herr Noichl (SPD),
Herr Schyns (SPD),
Herr Wagner (SPD),
Frau Pohl (CDU) (stellv. Vorsitzende),
Herr Schieren (CDU),
Herr Kortz (CDU),
Herr Spieß (UWG) in Vertretung für RM
Waltermann,

als stimmberechtigte Mitglieder:

Frau Weißels (Kinderschutzbund) in Vertretung
für Frau Kaleß,
Herr Schmalbrock (Kinderferien- u. freizeitwerk
E.-Röhe e.V.),
Herr Bauer (AWO) in Vertretung für Herrn
Schoenen,
Frau Breuer (SKF e.V.),
Herr Schönnchens (Ferienwerk Weisweiler e.V.),

als beratende Mitglieder:

Herr Schwörer (Richter),
Herr Pfarrer Wienand (kath. Kirche),
Frau Sistermann-Ahn (Schulen) in Vertretung
für Herrn Rott,

als Gast:

RM Krieger (FDP),
RM Gartzen (SPD),

beratende Mitglieder der Verwaltung:

Herr Knollmann (Beigeordneter u. Kämmerer),
Herr Kaldenbach (Jugendamtsleiter),

seitens der Verwaltung:

Herr Gühsgen (AL 60),
Herr Immeln (AbtL 601)

Schriftführer:

Herr Schroeder.

Tagesordnung:

Vorlagen-Nr.

A Öffentlicher Teil

A 1 Genehmigung einer Niederschrift

A 2 Anfragen und Mitteilungen

B Nichtöffentlicher Teil**B 1 Kindergartensituation in Dürwiß;
hier: Dachausbau Kindertagesstätte Dürwiß****178/07****B 2 Anfragen und Mitteilungen**
-----**A Öffentlicher Teil**

Die AVors. **Frau Medic** eröffnete die Sitzung und stellte zunächst fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt worden sei. Anschließend stellte sie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gemäß Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler fest.

A 1 Genehmigung einer Niederschrift

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift wurden keine Bedenken erhoben; sie wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

A 2 Anfragen und Mitteilungen

Frau Pohl nahm Bezug auf einen Zeitungsartikel, in dem eine Bürgerin aus Dürwiß Missstände an und auf Kinderspielplätzen im dortigen Stadtteil monierte. Sie regte an, einen öffentlichen Aufruf (z.B. über die Presse) an BürgerInnen zu richten, die sich engagieren wollen und/oder in der Nähe von Spielplätze leben, mit der Bitte, doch Beschädigungen, Verunreinigungen, besondere Vorkommnisse, Mängel etc. zeitnah an die Verwaltung zu melden.

Die Verwaltung sagte zu, in dieser Hinsicht einen Appell an die Eschweiler BürgerInnen zu richten.